

**Bayerische SPD-Landesgruppe
Pressestelle**

**Gute-Arbeit-Newsletter Nr. 7
30. Mai 2008**

1. Ausbildungsbonus - Benachteiligte Jugendliche in Ausbildung bringen

Alle Jugendliche sollen eine Lehrstelle bekommen. Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen wir uns mit einem Ausbildungsbonus für Jugendliche ein, die es besonders schwer haben. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hatte am 26. Mai eine Anhörung zu dem entsprechenden Gesetzentwurf durchgeführt. Dort haben Experten von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden gefordert, dass die Zielgruppe noch präziser gefasst wird. Laut Gesetzentwurf sollen Altbewerber einen Anspruch auf Förderung haben, die keinen oder maximal einen mittleren Schulabschluss mit höchstens der Abschlussnote „ausreichend“ in den Fächern Deutsch oder Mathematik haben, sowie Altbewerber, die lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind. Darüber hinaus soll der Bonus in bestimmten Fällen als Ermessensleistung bezahlt werden.

Gut kam bei den Experten die Berufseinstiegsbegleitung an: Schüler an 1000 Schulen sollen beim Übergang in die Ausbildung unterstützt werden. Zudem sollen Jugendliche eine zweite Chance erhalten, indem ihnen eine zweite Berufsausbildung ermöglicht wird. Der Ausbildungsbonus soll zum kommenden Ausbildungsjahr in Kraft treten kann.

2. Gute Arbeit – Betriebs- und Personalräte zur Konferenz im Bundestag

Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am Mittwoch (28. Mai) zur Betriebs- und Personalrätekonferenz in den Deutschen Bundestag, zu der die SPD-Bundestagsfraktion eingeladen hatte. Auch die bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten hatten Gäste aus Bayern dabei. Dieses Mal drehte sich alles um Gute Arbeit: Gesund bleiben am Arbeitsplatz, alters- und altersngerechte Arbeitsabläufe, fortlaufende Qualifizierung für die Beschäftigten – über diese Themen diskutierten die Betriebs- und Personalräte mit dem Fraktionsvorsitzenden Peter Struck, mit Andrea Nahles, der arbeits- und sozialpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion, und mit Staatssekretär Klaus Brandner. Die Stimmung war gut, die Diskussionen lebendig. Die nächste Konferenz ist in Planung.

Siehe auch

<http://bayernspd.de/news/aus-bayern-nach-berlin-betriebs-und-personalrae/>

3. Pflegereform kommt zum 1. Juli – Was sich für die Beschäftigten verbessert

Am 1. Juli tritt die Pflegereform in Kraft. Auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren von den Veränderungen: Zusätzliche Pflegekräfte sollen die Situation für die Pflegerinnen und Pfleger sowie für die Pflegebedürftigen verbessern. So stehen bis Ende 2010 rund 200 Millionen Euro für die Einstellung zusätzlicher Assistenten für die Betreuung von Demenzkranken zur Verfügung. Dabei werden ausschließlich sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse geschaffen. Ein zusätzliches Qualifizierungsprogramm soll für jene Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer geschaffen werden, die schon im Pflegeberuf arbeiten, dabei aber noch anerkannte und qualifizierte Berufsabschlüsse benötigen.

Eine weitere Verbesserung der Reform betrifft die pflegenden Angehörigen: In Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten können sie ab 1. Juli bis zu sechs Monate unbezahlt von der Arbeit frei gestellt werden. Sie sollen für diesen Zeitraum über die Pflegekassen sozialversichert werden.

Die SPD hat für eine Freistellung von bis zu 10 Tagen die Schaffung einer Lohnersatzleistung gefordert. Leider haben CDU und CSU die Durchsetzung dieser Forderung verhindert.

Weitere Infos unter

<http://www.teuchner.de/?p=895#more-895>

4. Beschäftigung Älterer stärken - Gleitende Übergänge in den Ruhestand ausbauen

Am 5. Mai 2008 einigte sich das Präsidium der SPD auf Eckpunkte, mit denen die Anhebung des Renteneintrittsalters durch geeignete Regelungen flankiert werden kann. Zentral sind neben Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor allem Regelungen, die gleitende Übergänge in die Rente ermöglichen, insbesondere für Beschäftigte in schwierigen Berufen. Die Teilrente soll stärker genutzt werden: Deshalb wollen wir sie attraktiver machen, indem die Hinzuverdienstgrenzen angehoben oder ganz abgeschafft werden. Die Altersteilzeit soll ab 2010 für alle Neuanträge ab dem 57. Lebensjahr möglich sein und kann befristet bis 2015 durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert werden, wenn die freie Stelle mit einem Ausbildungsabsolventen besetzt wird. Für Kleinbetriebe wird geprüft, ob die Förderung auch bei Einstellung eines Auszubildenden gezahlt wird. Wir wollen außerdem, dass Zusatzbeiträge künftig jederzeit von den Versicherten und/oder ihren Arbeitgebern abschlagmindernd oder rentensteigernd auf dem Rentenkonto eingezahlt werden können. Und: Immer mehr Betriebe nutzen Langzeit-Arbeitszeitkonten – ihre Absicherung bei einer Unternehmensinsolvenz muss gesetzlich geregelt werden.

5. Raus aus der Armut – Koalition verbessert den Kinderzuschlag

Es gibt gute Nachrichten für Familien mit geringen Einkommen. Der Kreis der Eltern, die einen Kinderzuschlag auf ihr Einkommen erhalten, soll ausgeweitet werden. Wir werden also künftig 250 000 Kinder in 106 000 Familien anstatt bislang 100 000 Kinder in 36 000 Familien unterstützen. Der Gesetzentwurf war in 1. Lesung bereits im Bundestag. Vor der Sommerpause soll er im Bundestag verabschiedet werden und am 4. Juli den Bundesrat passieren, damit er am 1. Oktober in Kraft treten kann. Kinderarmut entsteht durch ein nicht ausreichendes Erwerbseinkommen der Eltern. Genau an dieser Stelle setzt der von Rot-Grün im Jahr 2005 eingeführte Kinderzuschlag an. Dieser richtet sich an erwerbstätige Eltern, die mit ihrem Einkommen zwar ihren eigenen Lebensunterhalt decken können, nicht aber den ihrer Kinder.

6. Bayerische SPD-Landesgruppe lädt ein: Gewerkschaftsjunior/inn/en können Bundestag besuchen

Auch in diesem Jahr sind junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus Bayern wieder herzlich von der Bayerischen SPD-Landesgruppe eingeladen, eine Woche lang den Bundestag kennen zu lernen. Von 10. bis zum 14. November 2008 können sie einen Abgeordneten aus Bayern begleiten und an einem interessanten Programm der SPD-Bundestagsfraktion teilnehmen. Sie können die Arbeit in den Abgeordnetenbüros kennen lernen, an einer Fraktionssitzung und Plenardebatte

teilnehmen, in kleinen Runden mit der Fraktionsspitze über ihre Themen diskutieren und sich mit den Abgeordneten, ihren Mitarbeiter/inne/n und den anderen Gewerkschaftsjunior/inn/en austauschen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne im Büro der Bayerischen SPD-Landesgruppe im Deutschen Bundestag melden unter 030-227-51731 oder ein Email schicken an wallner@spdfraktion.de.

Siehe auch

<http://bayernspd.de/news/bayerische-spd-landesgruppe-laedt-junge-gewerkscha/>

7. Film ab ... - Videowettbewerb zum Thema „Gute Arbeit“ - Jury benennt Gewinner/innen

Danke für die vielen Filme! Ende Mai werden die Gewinner/innen des Videowettbewerbs benannt, den die SPD zum Thema „Gute Arbeit“ ausgeschrieben hat. Momentan ist die Jury - mit Expert/inn/en aus Politik, Wirtschaft und Filmbranche - fleißig am auswerten.

Infos unter

<http://gute-arbeit.spd.de/servlet/PB/menu/1734284/index.html>

V.i.S.d.P.:

Larissa Schulz-Trieglaff

Pressereferentin

Bayerische SPD-Landesgruppe

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin